

Guten Tag,

in der letzten TZ Post habe ich über die Umbauten im TZ berichtet. Heute stelle ich Ihnen unser neues Bewo-Wohnprojekt in Auerberg vor.

Zunächst möchte ich Sie jedoch ganz herzlich zum diesjährigen Weihnachtskonzert von Gregor Kess und Sing Sing einladen. Es werden wieder zwei Vorstellungen stattfinden.

Sonntag, den 13. Dezember um 13:00 Uhr und um 18:00 Uhr

Gesamtschule Bonn-Beuel, Siegburger Str. 321

Bewo Wohnprojekt Auerberg

Seit 2004 begleitet und unterstützt das TZ Menschen mit Behinderungen beim selbstbestimmten Wohnen in der eigenen Wohnung. Einige Bewohner aus dem TZ sind in eine eigene Wohnung gewechselt. Neue Betreute kamen im Laufe der vergangenen elf Jahren hinzu. Dazu gehören auch zwei Wohngruppen, in denen mehrere Menschen mit Behinderung ihr Wohnen gemeinsam gestalten.



Anfang 2016 wird eine dritte Wohngruppe in Auerberg hinzukommen.

Auerberg – Boomtown von Bonn

Auerberg ist ein Stadtteil in dem sich viel tut. In keinem Stadtteil Bonns entstehen derzeit so viele Wohnungen wie in Auerberg. 1.000 Menschen werden in den nächsten Jahren dorthin ziehen. Städtebaulich wird die sogenannte „Auerberger Mitte“ gebaut. Und ganz nah an der neuen „Auerberger Mitte“ wird die neue Wohngruppe des TZ leben.



Derzeit wird kräftig an der Fertigstellung des Gebäudes gearbeitet.



Bauherr und Vermieter ist der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes in Bonn. Das Gebäude bietet ideale Voraussetzungen für inklusives Wohnen in einem attraktiven Stadtteil.

Neben der Wohngruppe gibt es weitere Wohnungen für Singles, Paare und Familien. Ein Pflegedienst wird im Hause Büroräume haben und das DRK wird Tagespflegeplätze für Senioren anbieten. Die Stadtteilbibliothek Auerberg wird als öffentliche Einrichtung für Publikumsverkehr sorgen.

In direkter Nähe zu dem Gebäudekomplex befinden sich ein Supermarkt, Kindergärten und weitere Wohnbebauungen.

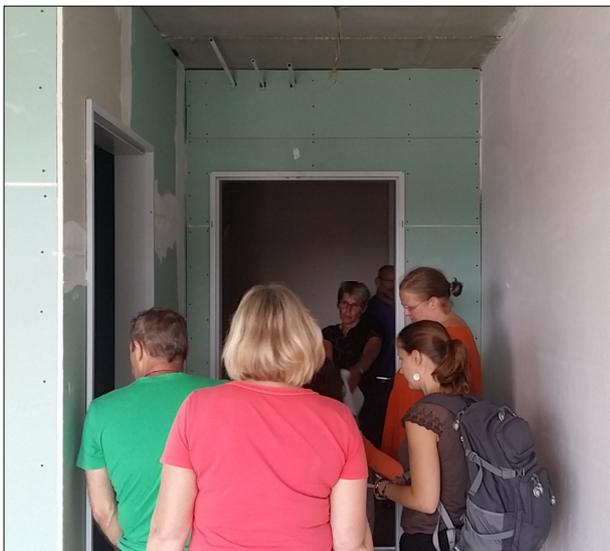
Die barrierefreie Haltestelle der Straßenbahn liegt fast vor der Haustür und die Innenstadt ist mit der Straßenbahn in wenigen Minuten zu erreichen.



Die neue Wohngruppe

Acht junge Männer und Frauen mit sehr schweren und auch mehrfachen Behinderungen haben sich zusammengefunden, um gemeinsam zu wohnen. Die acht Menschen möchten so selbständig und so selbstbestimmt wie möglich leben. Ihnen ist es wichtig sich vom Elternhaus zu lösen, selbständig zu werden und gesellschaftliche Teilhabe zu erfahren.

Mit diesen acht jungen Menschen wird das TZ wieder Neuland betreten. Die acht Männer und Frauen haben einen sehr hohen Hilfe- und Unterstützungsbedarf. Manche haben zusätzlich eine sehr labile Gesundheit. Die acht Bewohner benötigen auch nachts Hilfestellung. Noch vor wenigen Jahren hätte man angenommen, dass ihre Betreuung nur in einem Wohnheim möglich sei. Heute ist es auch für sie möglich, ambulant betreut zu leben. Das TZ möchte die künftigen Bewohner unterstützen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu führen.



Neuland betritt das TZ mit dieser Wohngruppe, weil die Schwere der Behinderung ein sehr vielfältiges und vor allen Dingen sehr zuverlässiges und sicheres Hilfesystem erfordert. Es gilt viele verschiedene Unterstützungsleistungen zu kombinieren. Neben den Fachkräften des TZs werden Mitarbeiter eines Pflegedienstes, hauswirtschaftliche Kräfte und persönliche Assistenzkräfte das Hilfesystem jedes Einzelnen sichern.

Für jeden der acht Menschen muss ein individuell gestaltetes Hilfesystem entwickelt werden. Darüber hinaus müssen die Hilfesysteme aller dort wohnenden Menschen miteinander verschränkt werden, so dass gleichermaßen Individualität und freiwillige Gemeinschaft möglich sein wird.

Die Realisation des Wohnprojektes stellt auch in wirtschaftlicher Hinsicht eine Herausforderung für das TZ dar.

Was wünschen sich die Bewohner

„Im Moment möchte ich gerne raus. (von Zuhause)“

„Mit anderen zusammen und umziehen. Das wünsche ich mir schon lange.“



Die zukünftigen Bewohner haben sich bewusst für das Wohnprojekt in Auerberg und das Zusammenleben als Gruppe entschieden. Ihnen ist es wichtig sich zu verändern und in einem altersentsprechenden Abstand zu ihren Eltern zu leben. Sie möchten eine Perspektive für ihr Leben finden, eigene Wege gehen und in ihrer neuen Wohnumgebung heimisch werden.

Was wünschen sich die Angehörigen

Für die Angehörigen bedeutet der Wechsel ihrer erwachsenen Kinder in das Wohnprojekt Auerberg einen großen Schritt. Dieser Schritt ist mit Freude und gleichermaßen mit Sorgen verbunden.

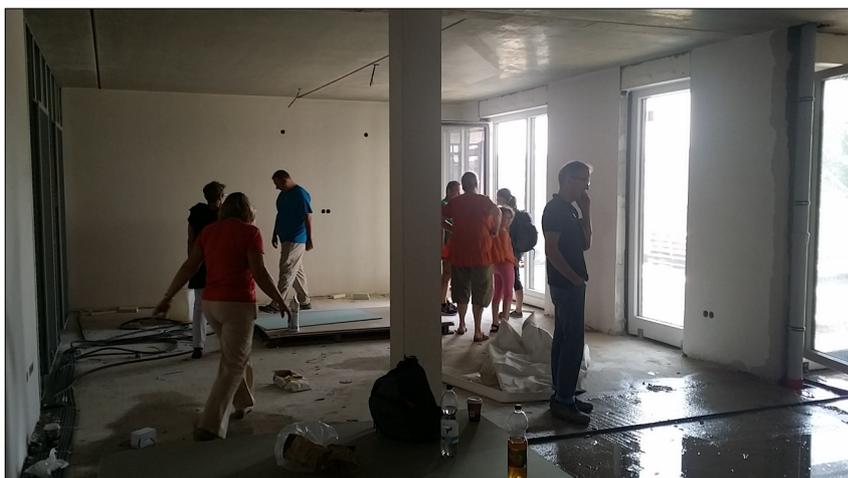
Die Angehörigen freuen sich über die kommende Entlastung. Sie freuen sich darauf, mal ausspannen zu können und ihren Tag frei planen zu können.

Sorge macht den Angehörigen, ob ihr erwachsenes Kind sich in der Gruppe wohlfühlen wird. Sie haben Bedenken, dass z.B. Krankheitsanzeichen nicht erkannt werden. Die Angehörigen möchten sicher sein, dass ihre Kinder an 365 Tagen 24 Stunden am Tag gut versorgt sind.

Was wünscht sich das TZ

Das TZ möchte den Bedürfnissen der acht jungen Menschen der neuen Wohngruppe gerecht werden und möchte ihnen die notwendigen Unterstützungen für ein eigenständiges Leben geben.

Unter den gegebenen ambulanten Bedingungen und wegen der vielen Menschen, die am Unterstützungsprozess beteiligt sein werden ist dies eine große und schwierige Aufgabe. Im Interesse der acht jungen Menschen stellen wir uns dieser Herausforderung gerne.



Wir wünschen den zukünftigen Bewohnern der Wohngruppe einen guten Start in ein selbständiges Leben. Wir wünschen den zukünftigen Bewohnern auch, dass es in der Wohngruppe zu einem harmonischen Miteinander kommt und die Bewohner im Stadtteil Auerberg heimisch werden.

In einer den nächsten Ausgaben der TZ-Post werde ich Ihnen über die weitere Entwicklung der Wohngruppe in Auerberg berichten.

Im Namen der Bewohner und Mitarbeiter des TZ wünsche ich Ihnen schon heute eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel. Ich danke allen, die das TZ unterstützt haben und lade Sie recht herzlich zu dem diesjährigen kölschen Weihnachtskonzert zugunsten des Therapiezentrums ein.

Das Konzert findet am **13.12.2015** um 13.00 Uhr und um 18.00 Uhr gegenüber dem Therapiezentrum in der Gesamtschule Bonn Beuel statt. Der Chor „Sing Sing“ unter der Leitung von Gregor Kess wird an diesem Abend Weihnachtslieder in kölscher Mundart und internationale Songs präsentieren. Gäste werden das weihnachtliche Programm bereichern unter anderem auch der TZ-Chor „All inclusive“. Lassen Sie sich überraschen und auf Weihnachten einstimmen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, reading "Sabine RNe". The letters are fluid and connected, with a prominent 'S' and 'R'.

Übrigens: Karten für die Weihnachtskonzerte „Sing Sing“ sind ein schönes Geschenk. 2014 war der Konzerttermin nachmittags bereits Mitte November ausverkauft.

Kartenvorbestellungen nehmen wir gerne unter m.hiller@tzbonn.de entgegen.